

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 10

Anhang: Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für die Hausfrau.

Das unangenehme Keimen und Auswachsen der Kartoffeln verhindert man auf folgende Art: Früh im Frühjahr säubert und wäscht man die Kartoffeln gut und lässt sie abtrocknen. Tags darauf bringt man sie in einen noch warmen Backofen, aus dem man kurz vorher das Brot herausgenommen und der noch ein wenig durch Heißluft oder Stroh geheizt wurde. Dann breitet man die Kartoffeln in dünner Schicht im Ofen aus und lässt sie eine Stunde darin liegen. Auf diese Weise dürrt man nach und nach den ganzen Vorrat. Der Ofen muß aber vor jedem frischen Einschub wieder frisch erwärmt werden. Die so behandelten Kartoffeln schüttet man an einem trockenen Ort auf mit Stroh bedeckte Bretter. Beim Kochen werden solche Kartoffeln in heißes Wasser gegeben, sie sind auch gar bald weich.

Briefkasten der Redaktion.

Hr. E. J. in B. Wir danken ihr sympathisches Schreiben aufs herzlichste. So freundlich willkommen geheißen, ist das wöchentliche zu Gast kommen, eine Herzensfreude. — Die Antwort wurde prompt übermittelt und die freundlichen Grüße werden bestens erwidert.

Frau C. D. in P. Mittrauen Sie einem Mädchen, daß ohne Not von seiner eben verlassenen Herrschaft liebes spricht, und seien Sie überzeugt, daß Sie selbst der nächste Gegenstand der bösen Nachrede sein werden. Wo es angeht, ist der Weg der persönlichen Erkundigung der zuverlässigste. Noch besser ist die Probezeit, die bringt oft in den ersten Tagen schon Klarheit. — Wir halten es aber nicht für zweckmäßig, ein junges Mädchen bis spät in der Nacht Korbierdienste verrichten zu lassen; denn erstlich bedarf ein junges Mädchen des vormitternächtlichen Schlafes und zweitens eignet sich ein solcher Posten weit eher für einen jungen Burschen.

J. S. J. E. Eben wurden uns die Neuigkeiten vom 20. Februar in bestem Zustande behändig. Herzlichen Dank dafür! Die Kiste scheint allerorten so schön gewirksam zu haben, denn ein jedes weiß ein Liebchen davon zu singen. Nicht daß uns zwar die Tinte eingefroren wäre, wohl aber dem „warmen“ Willen zum Trotz, die Ausgiebigkeit in der Arbeit. Die Korrespondenzen türmen sich wie das Treibeis im Hafen und ein schweres Stück Arbeit wird es sein, abzutragen und zu räumen. Bald auf anderem Wege mehr, vielleicht vorderhand durch einen jugendlichen Korrespondenten. Allseitig beste Grüße.

Mad. C. S. in S. Herzlichen Gruß und Dank zuvor für die lieben Nachrichten, die uns von einer stillen Sorge befreien. — Wenn auch der Schneeschitten noch Weg zu bahnen hat, so ist der Lenz doch nicht mehr weit. Die Finken schlagen und die Amseln singen, auch die Drosseln lassen sich hören und die Meisen sind wie elektrifiziert. Es ist ein köstliches Treiben vor den Fenstern. Hier steht der Raum zu Nähern. Eingehende Nachrichten folgen. Inzwischen viele Grüße.

E. S. Wollen Sie beachten, daß die Annoncenregie des in Frage stehenden Toilettenartikels (siehe Verlautbarung) angeklügelt ist und sich selbst überzeugt sein, daß die betreffende Annonce in irgend einem speziellen Frauen zugeordneten Organe ungleich zweckmäßiger und wirkungsvoller placiert wäre. Da hat eben der Kostpunkt lediglich entschieden. Es zählt einer nicht gerne hohen Mietzins in fremdem Hause, wenn er das eigene leer stehen hat. Eine Vernehmlassung von Seiten der Frauenvereine wäre durchaus zwecklos. Da sind etwa ein Duzend anderer Inserate im selben Blatt, die, von bestimmten Gesichtspunkten aus gesehen, zur geistlichen Beantwortung eher anzuordnen könnten. — Die Bestellung der Einbanddecke ist gerne notiert.

Hr. Anna J. in G. und Frau P. J. in S. Für den Bezug des Büstenhalters wenden Sie sich als nächste Bezugsquelle an Frau Christ-Menn, Moratstraße 7, St. Gallen. Die Korsetten, System Schultze, werden nach genau genommenen Körpermaßen gearbeitet. Dies besorgen in St. Gallen die Firmen: Frau Wösch, Speiserstraße 22, und Frau Wägner-Blaul, unterer Graben 12.

Eifriger Leser in R. Wir werden der Sache unsere besondere Aufmerksamkeit schenken. Nach unseren persönlichen Meinungen können und wollen wir nicht fragen, denn diese haben mit der Sache selbst nichts zu thun. Man muß das Innere, Sachliche, vom Äußeren und Persönlichen zu trennen wissen.

Herrn C. A. in R. Wir danken herzlich den uns freundlich gestellten Beitrag, der seinen Zweck, zum Aufsehen zu mahnen, kaum verfehlt hat.

Junge Abonnentin in R. Auf Ihre Angaben hin kann nicht wohl ein Rat erteilt werden, denn es lautet alles so unklar und unbestimmt. Es würde kein gewissenhafter Arzt in solchem Falle Ihnen Rat erteilen. Möchten Sie nicht einen Arzt Ihres eigenen Geschlechts konsultieren? Was wir zwischen den Zeilen lesen, erscheint uns dringlich genug, um ungelächert sachkundigen Rat einzuholen. Im übrigen dürfen Sie ganz beruhigt sein. Solcherlei Schriftstücke wandern weder in den Papierkorb noch anderswohin, sondern sie werden mit eigener Hand verbrannt. Da gibt's weder Sekretär, noch helfende Hand. Dafür muß aber auch manch eines zur Geduld verwiesen werden; ganz besonders zu Zeiten, wo die Arbeit nicht so ergebnis von staten geht, wie sonst wohl.

Frau A. J. in S. Gewiß haben Sie vollkommen recht. Die Großzahl der Menschen hat mehr zu thun, als der eigenen Gesundheitspflege zu leben. Es wird aber auch jeder erfahrene Gesundheitslehrer nur das unter gegebenen Verhältnissen mögliche verlangen. Der

tägliche Spaziergang ist nun einmal beim besten Willen nicht einem jeden möglich und in einem Winter wie der gegenwärtige es ist, kann man sich die frische Luft bei der Arbeit im Zimmer auch nur spärlich zuwenden. Sie müssen sich deshalb die frische Luft nachts holen, indem Sie beim offenen Fenster schlafen. Ihre am Tage bei der Arbeit gebückte Haltung müssen Sie des Nachts gewöhnlich ausgleichen, indem Sie auf flachem Lager ruhen (sein Kissenpolster unter dem Kopf). So auf dem Rücken liegend, den Körper gestreckt, treiben Sie im Bette vor dem Einschlafen und beim Erwachen energisches Tiefatmen. So kommen Sie (beim offenen Fenster) ausruhend und keine Arbeit veräußernd, zu der nötigen frischen Luft und körperlichen Kräftigung. Ein großer Liebelstand ist das Sparen an frischer Wäsche im Winter. Es mag ja der Bequemlichkeit halber im Winter Leib- und Bettwäsche farbig sein, aber sie muß fleißig gewaschen und gewechselt werden. Die Hautpflege erfordert im Winter größere Aufmerksamkeit als im Sommer. Im Sommer ist der reichliche natürliche Schweiß ein vorzüglicher Regulator, im Winter, wo die Säftestoffungen an der Tagesordnung sind, soll ein auslösender Schweiß von Zeit zu Zeit künstlich herbeigeführt werden (Heißluftschwitzbad!) mit darauffolgender, flüster kalter Abwischung. Zweckmäßig ist es auch, im Winter bei Anzeichen von Unbehaglichkeit, sich hier und da für einen Tag auf schmale Kost zu setzen und in dieser Zeit dafür mehr Wasser zu trinken. Aufgabe und Zweck einer vernünftigen Gesundheitspflege ist es, aus den bestehenden ungünstigen Verhältnissen das möglichst Beste zu machen und die Schädlichkeiten so viel als möglich aufzuheben. — Unsere Antwort mag Ihnen zeigen, daß Ihre Beauftragte uns gewissenhaft referiert hat. Ihre freundlichen Grüße werden bestens erwidert.

Hr. M. A. in O. Wenn Sie nicht große Liebe haben zu Kindern und den Wunsch, den Kleinen auch unter den erschwerten Umständen zu nützen, so ist Ihnen zur Annahme der Stellung als Kindermagd nicht zu raten. Denn es gibt nicht nur hier und da einmal eine schlaflose Nacht, sondern die Nachtruhe wird regelmäßig mehrmals gestört werden auch im günstigen Fall, und ganz schlaflose Nächte werden überdies noch dazu kommen. Die Jugend kann aber des Schlafes nur schwer entbehren. Dann erfordert die Wartung und Pflege von Säuglingen und kleinen Kindern doch zum mindesten eine gewisse Vorbildung und Schulung für den verantwortungsvollen Beruf, es hält auch so noch schwer, ohne eigene Erfahrung auszukommen. Gemachte Versehen und Fehler sind in dieser Richtung eben verhängnisvoll. Wir möchten Ihnen raten, bei einer tüchtigen Mutter oder Wärterin zu postulieren. Sie würden dadurch ihren Pflichtenkreis kennen lernen und hätten Gelegenheit, sich darüber klar zu werden, ob dieser Beruf nach jeder Richtung Ihnen zuzugut.

stehen, als wenn dasselbe der betreffenden Zeitung direkt eingesandt werde. — Wir erhalten unsere Provision für die Besorgung der Inserate von den Zeitungen, das Publikum hat uns nicht mehr zu bezahlen, als den Blättern selbst. — In Anbetracht dessen übergibt man Inserate am besten der altbewährten Firma Haasenstein & Vogler zur Besorgung. (Bureau in St. Gallen: Multergasse 1.)

Frühjahrs- u. Sommermodestoffe 28 per Meter à Cts. anfangend
 bedruckte, gefärbte Kleider- u. Haushaltstoffe Muster franko
 einfarbige, elegante Damenkleiderstoffe Muster franko
 einfache und eleganteste Herrenkleiderstoffe Muster franko
 solide, rote und gelbeiche Baumwolltücher Muster franko
 zu 18½, 24, 26, 28, 30, 40 bis zu den feinsten Geweben billigst franko ins Haus.
OETTINGER & Co., ZÜRICH. [259]
 Restenpreise vorhergehender Saison unter Ankaufspreisen.

Den Frauen

unseres Landes hat die Natur einen schönen, aber auch sehr empfindlichen Teint verliehen. In der That verursachen die extremen Witterungsverhältnisse — zu strenge Kälte oder zu heisse Sonnenstrahlen — Sonnenbrand, Aufspringen der Haut, Frost- oder Hitzflecken und sogar Sommersprossen. Um diesen Uebel-

ständen abzuwehren, empfehlen wir für die tägliche Toilette die **Crème Simon**, ein unvergleichlicher cold cream, welche seit länger als 40 Jahren gekannt und geschätzt ist. [99]

Der **Puder de riz Simon** und die **Seife Simon** vervollständigen die hygienische Wirkung der Crème. Diese Produkte sind überall erhältlich, aber es existieren zahlreiche Nachahmungen; um solche zu vermeiden, muss man sich versichern, dass jeder überfertete Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange Batelière, Paris, trage.



Es ist eine falsche Ansicht,

ein der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler zur Besorgung übergebenes Inserat komme teurer zu

Adolf Grieder & Co., Seldenstoff-Fabrik-Union, Zürich
 Königl. spanische Hoflieferanten (1043)
 versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— p. mètre. Muster franko.
Foulard-Seide
 Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Statt Eisen

Statt Leberthran

wird

Dr. med. Hommel's Hæmatogen

➡ Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im **Kindesalter** und in den **höheren Lebensjahren**. In **ersterem**, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in **letzteren**, weil im höheren Alter die blutbildenden Organe erschaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist. ➡

Depôts in allen Apotheken.

Preis per Flasche (250 gr.) Fr. 3. 25. Litteratur mit hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. [255]

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

von Kindern u. Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche** (Neurasthenie), **Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- und Darmkrankheiten, Reconvalensenz** (Influenza etc. etc.) — Erkrankungen, bei welchen der **Eisen-Mangangehalt** des Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Scrophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen und -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduziert sind,

mit **grossen Erfolge angewandt.**

➡ Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend. Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als **Kräftigungskur.** ➡

Dr. Hommel's Hæmatogen ist konzentriertes, gereinigtes Hämoglobin in seiner leicht verdaulichsten flüssigen Form. **Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel**, also kein Medikament oder Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche und schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann.**

Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Hæmatogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen.

Gesucht:

in eine grössere Familie in St. Gallen eine durchaus brave, tüchtige Tochter gesetzten Alters, welche mit grösseren Kindern umzugehen weiss, gut nähen und stricken kann und auch etwas von den Hausgeschäften versteht. Vertrauensstelle. Der Eintritt könnte bald geschehen. Schriftliche Offerten mit Zeugnissen unter Chiffre M 274 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Gesucht.

Eine nette, anständige Tochter findet Stelle bei einer Weissnäherin, woselbst sie auch die französische Sprache gründlich erlernen könnte. Billige Pensionspreise. Gute Referenzen stehen zu Diensten. (H N) [245]
Adresse: Mme. Vve. **Schreyer**, maitresse-lingère, Ecluse 31, **Neuchâtel.**

Junge Mädchen,

welche ihre Ausbildung in **Zürich** vervollständigen wollen, finden in der Familie einer gebildeten Witwe, welche über ein Haus an gesunder Lage verfügt, freundliche Aufnahme und mütterliche Verpflegung. Privatunterricht oder Besuch der ausgezeichneten Fortbildungsschulen. Referenzen stehen zu Diensten. Anmeldungen erbittet: Frau **Aline Rordorf-Weber, Zürich II.** (HZ) [280]

Eine gut erzogene

bestempfohlene junge Tochter, die geläufig französisch spricht, könnte als Lendentochter in einer **Konditorei** der franz. Schweiz eintreten. Einer, die schon in einem solchen oder ähnlichen Geschäfte thätig war, wird der Vorzug gegeben. (H 687 F) [289]
Gefl. Offerten an **Leimgruber**, Konditorei, **Freiburg.**

Gesucht.

Ein anständiges Frauenzimmer wünscht Stelle, wo sie das Kochen und die Hausgeschäfte erlernen könnte. Offerten sub Chiffre B H 287 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Eine alleinstehende Dame fände in Rorschach bei zwei Fräulein gute Pension. Möbel und Bett wäre selbst mitzubringen. Offerten unter Chiffre C M 288 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Drave Tochter von 20 Jahren sucht B Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Ladnerin in ein Spezerei- oder ähnliches Geschäft. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Ausk. b. **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [279]

Dans un bon pensionnat de la Suisse française, on recevrait à prix réduit une

demoiselle,

qui serait disposée à seconder, deux heures par jour, la maîtresse de maison dans les soins du ménage. S'adresser sous chiffre K 814 Q à **Haasenstein & Vogler à Bâle.** [290]

Nebenerwerb

für Damen mit grösserm Bekanntenkreise. Gefl. Anfragen unter Chiffre T 782 Q an **Haasenstein & Vogler, Basel.** [277]

PENSION.

Herr und Frau Ed. Burdet in Colombier (bei Neuenburg), unterstützt durch ihre Tochter **Fr. Burdet**, nehmen in ihrem Hause eine gewisse Anzahl junger Fräulein auf, welche die französische Sprache lernen möchten.

Je nach Wunsch der Eltern, französische Stunden im Hause oder Besuch einer Spezialklasse (für die deutschen Fräulein) im Kollegium des Ortes. Günstige Bedingungen. (H 1375 N)
Gesunde Luft, Familienleben und gute Verpflegung. Prospectus und Referenzen zur Verfügung. [217]

Herr Hirtzel, Lehrer in Bussigny, schönes Dorf in der Nähe von Lausanne, wünscht zwei Knaben in Pension zu nehmen. Liebevolle Behandlung. Gute Ueberwachung und Familienleben. Stunden zu Hause. Billiger Pensionspreis. Referenzen zur Verfügung. (H 2304 L) [286]



Ungezuckerte, gründlich sterilisierte, reine kondensierte Kuhmilch. **Detailpreis 60 Cts. per Büchse.**
Man verlange ausdrücklich **Romanshorner Milch**, event. wende man sich an die **Milchgesellschaft Romanshorn.** [74]

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule
Buch bei Aarau.

Beginn des 24. Kurses am **8. April 1895.** Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [227]

TÖCHTERPENSIONAT (H 2196 L)

M^{mes} **Grandguillaume, Grandson, Waadt,**

könnte diesen Frühling wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Handarbeiten. Haushaltungskunde, Musik etc. Mütterliche Pflege, angenehmes Familienleben. Mässiger Preis. Vorzügliche Referenzen zur Verfügung. [278]

Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. [132] (F 2498 Z)

Nähere Auskunft erteilen auf Verlangen: Herr Pfarrer **Hottinger** in Weisingen (Kt. Zürich), Herr **Giovanoli**, Pfarrer in Malans (Kt. Graubünden), Familie **Widmer**, Baumeister, Florastrasse, Zürich, Herr **Felix**, Lehrer am Gymnasium in Bern, Herr **Stadler**, Pfarrer in Littisburg (Kt. St. Gallen), Herr **Müller**, Ständerat in Thayngen (Kt. Schaffhausen), Herr **Britt**, Schulinspektor in Frauenfeld.

Körperlich und geistig Zurückgebliebene

(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der sehr gesund gelegenen Erziehungsanstalt von **E. Hasenratz** in Weinfelden. Sorgfältige Pflege und Erziehung, gründlicher Unterricht — auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft. — Eigentliches Familienleben. Prospekte und beste Referenzen. (M 5695 Z) [144]

Pension-Familie in Neuchâtel.

Für Knaben, welche die französische Sprache zu erlernen und die städtischen Schulen zu besuchen wünschen. Hübsche Besetzung in der Nähe der Akademie. Obstgarten und Turnplatz. Sorgfältige Pflege und Ueberwachung werden zugesichert. Französische Stunden. **Mässige Preise.** (H 1713 N) [242]

Referenzen: Herr **P. Gygar**, Bankdirektor, **St. Gallen**, Herr **G. Fischer**, Sekundarlehrer, **Altnau**, Thurgau.

Direkte Adresse: Herr Professor **Lavanchy-Neuchâtel.**

Bis Ostern 1895
täglich Versandt von prima Qualität
extra frische
Schellfische
à Fr. 25. — per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25. —
à 0.35 per Pfund — per Pfund à 0.35
im Detail oder Anbruch.
Versandt per Bahn und per Post.
Garantie für Ia frische Ware.
Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Bedienung empfiehlt sich (H 4218 Q) [58]
E. Christen, Comestibles, Basel.

Töchter-Pensionat Biel.

Wahres Familien-Pensionat für junge Töchter, welche die hiesige Mädchen-Sekundarschule oder die **Fortbildungs- und Handelsklasse** zu besuchen wünschen. — Ausgezeichnete Gelegenheit zum Studium der **modernen Sprachen**, sowie der **Handelwissenschaften**. Einfache, aber gute Kost. Familienleben. Prospekte gratis und franko. [133]

Georges Zwickel-Welti, Schuldirektor.

LIEBIG
COMPANY'S
FLEISCH-EXTRACT
Nur aecht, wenn jeder Topf den Namenszug
in blauer Farbe trägt.
Engros-Liefer b. d. Korresp. f. d. Schweiz: **Aldinger, Weber & Cie., St. Gallen.**
Kleinvertrieb: **Albrecht, Zürich.**
Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswarenhandlern, Drogerien, Apothekern etc. (H 14 X) [50]

Knabeninstitut

Villa Mon-Désir, Payerne, Waadt.

Herr **Deriaz**, Prof. der franz. Sprache und Litteratur, wünscht junge Leute aus guter Familie in Pension zu nehmen. Gründliche Erlernung der franz. und modernen Sprachen. Schönes, geräumiges Haus, grosse Gartenanlagen, gesundes, mildes Klima. Beste Referenzen und Prospekte zur Verfügung. — Auskunft erteilt gerne in **Winterthur Herr J. J. Sigg** und in **Payerne Herr Hans Lenenberger** und (H 1849 L) [232] **Professor Deriaz**, Direktor.

Erziehungs-Anstalt
Burion et Mermod

für Knaben
Clendy bei Yverdon
(franz. Schweiz).

Gründlicher Unterricht in den neueren Sprachen, Handelwissenschaften u. s. w. Liebliche und gesunde Lage, freundliches Familienleben. (H 1800 L) [228]
Prospekte und Referenzen gratis.

Pension Boenf-Duez in Marnand
bei Payerne (Waadt).

Herr **Lehrer A. Bovay**, Lehrer der französischen Sprache, nähme noch einige junge Leute in Pension, zur Erlernung der franz. Sprache. Privatstunden zur Vorbereitung auf den Handel, das Postexamen etc. Besuch einer guten Schule. Klavier zur Verfügung. Hübsche Zimmer, gute Kost, Familienleben. Preis per Monat 45—50 Fr. Referenzen von ehemaligen Pensionären. (H 2283 L) [285]

Dans une pension

près de **Neuchâtel** on recevrait encore une ou deux jeunes filles désireuses d'apprendre le français, piano, ouvrage à la main ainsi que cours de cuisine. Grand jardin ombragé, bon traitement et vie de famille assurés. Prix de pension modique. [284]

Adresser les offres sous Chiffre **H 1955 N** à **Mrs Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.**

Pensionat

für junge Mädchen, die die französische Sprache gründlich erlernen und ihre Erziehung beenden wollen. — Vom Frühling an praktischer Unterricht in der Haushaltsführung (Bügeln, Kochen, Hand- und Maschinennähen etc.). Musik, Malen, Englisch, Italienisch, Buchhaltung, Gesundheitspflege. — Familienleben. Mässige Preise. Referenzen zur Verfügung.
Sieh zu wenden an Herrn **Subilia**, Pfarrer, **Moudon, Waadt.** [136]

TÖCHTERPENSION

de **Mmes Cosandier**
Landeron (Neuchâtel).

Prächtige Lage. Studium in franz. u. engl. Sprache. Musik. Ausbild. im Haushalt, Küche u. Handarb. — Prospekt u. Ansicht des Pensionats. Referenzen: Pastor **Büchenel**, **Landeron.** (H 1488 N) [221]

Lausanne.

Töchter-Pensionat
Mmes Steiner

L'Abeille-Montbenon.
Gegründet 1878. (H 1035 L) [137]
Hübsche Villa. Schöne Lage.

Pension für Töchter
aus guten Familien.

Sorgfältige allgemeine Ausbildung, besonders im Französischen und Haushalt. Adresse: (H 1601 L) [218]
Mme. Monod, Aubonne, Vaud.
Vorzügliche Referenzen.

Vorzügliche Ausbildung
im **Gravierfach** versichert ein hohener, jung., diplom. Meister einem **Jüngling**, welcher Lust zu diesem Kunsthandwerk hätte. Gefl. Anfragen sub Q 380 Lz an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** [261]

Töchter-Pensionat

Meltes **Morard**
in **Corcelles b. Neuchâtel** (Schweiz).
Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. (H 850 N) [134]

Pensionnat

de jeunes demoiselles.
Les Bergières, Lausanne.
Nombre limité d'élèves. Education et instruction très soignées. Excellentes références. (H 1769 L) [225]
Directrice: **Mlle C. Weuve.**

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichn. Pensionate der franz. Schweiz könnte im Mai zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges geb. Mädchen eintreten, welches geneigt wäre, einige Hülfe in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die franz. und englische Sprache gründlich zu erlernen. Adresse Pensionat **Bosset, Avenches, Vaud, Suisse.** (H 1922 L) [243]

Pension.

Eine gute Familie des Kantons Waadt würde zwei junge Leute in Pension nehmen, welche das Französische erlernen möchten. Sekundarschulen i. Orte. Familienleben. Mässige Preise. — Nähere Auskunft erteilen die Herren **Hess, Gerichtsschreiber in Dielsdorf** und **H. Monney, Notar in Avenches.** (H 1526 L) [244]

Marwede's Moos-Binden.

(Menstruationsbinden.)

In vielen Frauen-Zeitungen als das Beste dieser Art empfohlen.

Die Notwendigkeit des Tragens geeigneter Binden während der Menstruation wird von allen Aerzten anerkannt; es ist darüber schon so viel von Autoritäten geschrieben worden, dass darüber kein weiteres Wort zu verlieren ist! Es handelt sich also lediglich darum, die **geeignetste** Form und das **beste Material** ausfindig zu machen. Von allen bis jetzt existierenden Menstruationsbinden haben sich **Marwede's Moosbinden ganz entschieden am besten bewährt**, weil sie mit dem als **bestes aufsaugendes** Verbandmaterial bekannten Moos (Sphagnum) gefüllt sind.

Diese **Moosbinden** gewähren die Annehmlichkeit des bequemsten Tragens; man braucht bei ihrer Anwendung keine komplizierten Gürtel mit einer Gummieinlage, die **unbequem** ist und **drückt**; Marwede's Moosbinden werden an einem einfachen Gürtel mit Knöpfen befestigt!

Die **Aufsaugfähigkeit** ist **so gross**, dass das Moos **nicht eher einen Tropfen** Feuchtigkeit abgibt, als bis die **ganze Binde** mit Sekreten durchtränkt ist, es findet von vorneherein eine gleichmässige Verteilung der Sekrete durch die ganze Binde statt, dabei bleibt die Binde **stets weich**, das dabei verwandte Sphagnum hat die angenehme Eigenschaft, sich nicht zusammenzuballen, sondern **stets elastisch zu bleiben**, dazu kommt, dass das Moos als **schlechtester Wärmeleiter selbst im feuchten Zustande angenehm wärmend wirkt, somit vor Erkältungen schützt.**

Die **sehr angenehm desinfizierende Eigenschaft** des Moores tritt auch bei den Moosbinden hervor, die Sekrete werden **völlig geruchlos** aufgenommen;

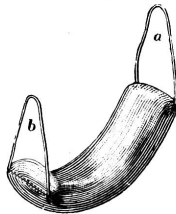
das sind Vorzüge, deren sich keine andere Binde rühmen kann!

Die vorzüglichen Eigenschaften des Moores in Bezug auf desinfizierende Kraft und Aufsaugfähigkeit sind durch jahrelangen Gebrauch der verschiedenen Moospräparate in den Krankenhäusern und in der Privatpraxis erprobt, die stete Zunahme des Verbrauchs ist die beste Bestätigung für die Güte der Moospräparate. (H 1035 Z)

Moosbinde.

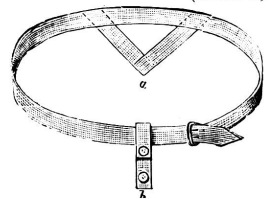
Preis: Paket à 5 Stück

1 Fr.



Gürtel.

Preis: 75 Cts.



General-Vertreter für die Schweiz:

E. Günther, Zürich V,
Seefeldstrasse 170.

Der niedrige Preis, Paket à 5 Stück 1 Fr., macht es jeder Dame möglich, sich diese Annehmlichkeit zu verschaffen, zumal für den Bedarf eines Jahres nur etwa 10 Pakete erforderlich sind.

Jahresbedarf 50 Stück inkl. Gürtel portofrei 10 Fr. 50 Cts. gegen Nachnahme.

Unbestritten das Beste der Gegenwart.

Die Nachteile der vielen anderen Systemen werden beim Gebrauch der Moosbinden vermieden.



Damen-Loden

Muster franko. [46]

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Specialität:
Gardinen-Wascherei
Rideaux-Appretur und Reparatur.
J. J. Weniger,
[273] (H 440 G) St. Gallen.



Ein unentbehrliches Hausgerät

ist der Patent-Aschenkessel von [166]
Gebr. Lincke, Zürich.

Zeit- und Stoffersparnis.

Neueste, sehr exakte Schnittmuster für Damen- und Kinderkleider jeglicher Art. (2 Muster für 1 Fr gegen Nachnahme.) Expedition von **Mme Meylan, Brugg.** [247]

Herrenhemden

nach **Mass** und ab **Lager** liefert in tadellosem Schnitt und solider Arbeit [185]
G. Sutter, Wäschefabrikation 20,
Speisergasse, St. Gallen.



Der in Nr. 9 dieser Zeitung im Artikel:

„Das Korsett und seine Wirkung auf die Gesundheit seiner Trägerinnen“ empfohlene:

Schindler'sche Patent-Büstenhalter

ist nach dem Urteile vieler tausend Frauen, die ihn tragen, **der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett.**

Die Preise sind für Qualität: A, B, C, D (Seide), F (Filigran)
per Stück Fr. 7.—, 10.—, 13.—, 20.—, 15.—

(für die ganz weiten Nummern, von 104 cm Brustumfang aufwärts, etwas höher).
Bei Bestellung ist nur der Umfang von Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben und erfolgt die Zusendung gegen Nachnahme durch den

Generalvertreter für die Schweiz:

E. Günther in Zürich V,
Seefeldstrasse 170

und folgende Depots:

- Appenzel:** Frl. Schwestern Broger (neben dem Adler).
- Basel:** Frau Pfr. M. Böhner-Hetzler, Aussteuer-geschäft, Frobenstrasse 46.
- Bern:** Frau Elise Schindler-Mosimann, Marzillstrasse 30.
- Basel:** Frau Blaser-Reufer.
- Bischofszell:** Frau Geyer-Wehrlin.
- Burgdorf:** Frau Dür. Miescher, Sanitätsartikel.
- Chaux-de-fonds:** Dépôt du Corsetage Schindler, rue Daniel Jean Richard 35.
- Chor:** Frau M. Schmid-Sulser, Reichsgasse.
- Frauenfeld:** Frl. Bertha Ehrensperger, Sibirische Glashandlung.
- St. Gallen:** Wwe. M. Christ, Florastrasse 7.
- Glarus:** Frau R. Vogel-Bleher.
- Hallwil:** Frau G. Jenzer, Notars.
- St. Imier (Jura bernois):** Mme. Fritz Berthoud, „au Chalet Suisse“.

- Langenthal:** Frau E. Lehmann-Widmer.
- Langnau i. E.:** Frau Ferrier-Fehrli.
- Loche:** Christina Fruttiger, Crêt Vaillant 37.
- Luzern:** Frl. Nina Bohnert, Kapellgasse 20.
- Reinach im Aarg.:** Frau Elise Harri-Baumeyer.
- Schaffhausen:** Frau W. Graf-Sommer, zum „blauen Himmel“, Vordergasse.
- Sarnen:** Jos. Guallini, Kolonialwaren.
- Solothurn:** Frau Louise Spaett-Hügli, Neuquart.
- Trametan:** Herr Jost Leuzinger-Hefli.
- Thun:** Frau Wälti-Herzog.
- Waldstätt:** Schweizer Fachschule f. Maschinenstrickerei und weibl. Handarbeiten.
- Winnis:** Frau Spürri-Lenthold.
- Winterthur:** Chr. Noller-Stolz, zum „Felsen“.
- Zofingen:** Frl. Marie Lanz, modes et confect.
- Zug:** Frau Blattner-Moos, (Depot der Weberei Zug, Neugasse.
- Zürich:** J. Moser, zur „Münsterburg“.

Berner-Leinwand

zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert **Walter Gyax,**
Fabrikant, **Bleienbach.** [726]



Uhren.

Räume auf und gebe **beste silberne Uhren-Remontoirs**, hochfeine, prächtige, à **Fr. 15.—**, statt **Fr. 25.—**, goldene à **Fr. 35.—**, statt **Fr. 50.—**, gegen Nachnahme ab. (H-1042-J) [234]
Jean Gerber, fils,
Delsberg (Berner Jura).

Henreka-

Jede Dame, welche sich für die beliebtesten **Artikel** interessiert, beliebe Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wäsche. (H 515 Z) [147]
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Frauenhemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation **R. A. Fritzsche**, Neuhausen-Schaffhausen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
C. A. Geipel in Basel.
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [43]



[67]

Kaffee

grün, extra fein	kg	Fr.
gelb, grossbohlig	5	11.40
Perlkaffee, hochf.	5	11.80
Gedörrte Birnenschnitze	10	4.10
Süssbirnen	10	4.30
Edelbirnen	10	5.40
Prachtv. türk. Zwetschgen	10	3.10
Reis, la Qualität	10	3.40
schönste Speisezwiebeln	10	2.10
Knoblauch	10	6.20
la neuen Havana-Honig	10	15.—

la Maccaroni, Hörnli etc., Originalkisten ca. 15 kg., per Kilo 45 Cts.
Tausende von Nachbestellungen bestätigen die streng reelle Bedienung der Kunden. (H 773 Q) [275]

J. Winiger, Boswyl, Aargau.

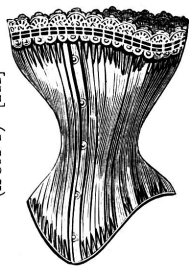
Gebr. Hug & Co.
St. Gallen. [85]

Pianos
von Fr. 650 an.

Harmoniums
von Fr. 125 an.

Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

L'Élégant
(H 803 Y) [241]



bestes Korsett
von Fr. 6 bis 11.

Alleinverkauf
Au Bon marché
52 Marktgasse, Bern.

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen
Eisenwarenhandlung en gros et en détail [49]
Specialität in Laubsägeartikeln.
(Preislisten u. Kataloge zu Diensten).

Kinderzwieback

seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nährmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/5 Kilo à Fr. 1.20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]

Carl Frey, Conditor, St. Gallen.

Prompter Versand nach auswärts. Telephone.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand in Rolle am Genfersee, Kanton Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung, mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt Bern und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gef. an den Direktor 216| Hc 1335 L **L. Schmutz-Moccand.**

Hotel und Pension Badhof, Rorschach.

Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder, sowie Massage, verbunden mit besteingerichteter Kuranstalt. [130]
Sommer und Winter offen.
(H 184 G) Der Besitzer: **J. U. Dudley, Arzt.**

Koch- und Haushaltungsschule

im Pfarrhause in Kaiseraugst (Aargau).

Schöne, gesunde Lage. Beschränkte Schülerinnenzahl. Beginn des 22. Kurses den 9. April. Prospekte und Referenzen durch [248]

Frau Pfarrer Gschwind.



[006]

Nesselwolle (Marke Busch)

Unterleibchen, Strümpfe und Socken für den Winter. Warm, dauerhaft, leicht zu waschen, reizen die Haut nicht. (H 4825 Z) [52]
Depot bei Frau **Sachs-Laube**, Thalgsasse 15, Zürich.



Bernalpen-Milchgesellschaft

Stalden, Emmenthal.

Sterilisierte Alpenmilch

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz

oder direkt von **Stalden** zu beziehen.

Die Milch stammt aus **der besten Gegend des Emmenthales**, von durchaus gesunden Tieren, denen nur Naturfutter verabreicht wird. Die angewendete Sterilisations-Methode ergibt die vor allen anderen bei weitem sichersten Resultate.

Als **Kindermilch** von Müttern und Aerzten aufs höchste geschätzt. Zahlreiche Zeugnisse der ersten Kinder- und Frauen-Aerzte. Export nach überseeischen Ländern.

- Die 1 Literflasche 55 Cts.
- Die 6 Deciliterflasche 40 Cts.
- Die 3 Deciliterflasche 25 Cts. ohne Glas.

Auch vorzüglicher **sterilisierter Alpen-Rahm.**

Verlangt die **Bärenmarke!** (H 88 Y) [59]

Hausmanns Malz-Extrakt mit Leberthran

vorzügliches Mittel, leichter verdaulich, v. grosserer Wirksamkeit und angenehmem Geschmack als Leberthran, daher diesem vorzuziehen. Flacon à Fr. 1.30. [1085]
Direkter Versand durch den Fabrikanten
C. Fr. Hausmann,
Hecht-Apotheke,
Fabrik chem.-pharm. Präparate, St. Gallen.

Wer

liefert Adressen von besser situirten Haushaltungen? Sich gefl. unter Chiffre **O 5150 B** an **Orell Füssli-Annoucen, Basel**, wenden. (O 5150 B) [246]

Graphologie. Die Beurteilung v. Handschriften nach Geist und Gemüt besorgt diskret gegen 2 Fr. und Retour-Marken J. C. Kradolfer, Kalligr., Zürich III, Grüng. 10. **Handelskurse.** Telephone. [258]

Prüfet

echten Lapsan-Souchong-Thee, er ist unstrittig der beste und zugleich der billigste Schwarz-Thee;

alles

ist schon bei der ersten Tasse davon überzeugt, dass die früher gekauften, sehr teuren Sorten Thee nicht so gut schmecken,

und

es ist deshalb begreiflich, dass sich dieser Thee bei der reichen Dame, wie bei der sparsamen Hausfrau so schnell eingebürgert hat;

das

Probieren dieses wirklich vorzüglichen Thees rate ich deshalb jeder Dame an, es ist das

Beste

und Billigste, was bis anhin angeboten werden konnte,

behalten

deshalb diese Marke stets im Auge. — Zu beziehen in jedem Quantum offen per 1/5 Ko. à Fr. 3.50, franko gegen Nachnahme, bei

J. Matter, Kolonialwaren, vormals **L. Scherer**, Rathausgasse, **Baden** (Aargau).

Als gediegenes Insertionsorgan **der deutschen Schweiz** empfehlen wir ganz besonders den **H. H. Hotelbesitzern, Kaufleuten, Industriellen und Privaten** den

„Bund“ in Bern.

Insertate und Reklamen werden **ausschliesslich** von der **Annoucen-Expedition**

Haasenstein & Vogler in **St. Gallen**

und ihren Filialen in der Schweiz und im Ausland entgegengenommen.

Keine sparsame Hausmutter

sollte versäumen, die Kollektionen in Spezial-Marken Baumwoll-Tücher zu prüfen. Ausdrückt nur Pri-

ma-Ware, daher geschmeidig z. Verarbeiten u. i. d. Wäsche überraschend gewinnend. Fabrikpreise bei Bezug v. Halbstück à 35 M. Hemdentücher v. 30 Cts. an bis feinste Renforcés-stärke Betttücher 180 cm. v. 85 Cts. an. Bereitwillig Umtausch v. Nicht-dienendem. Muster und Sendung fco. **Jacques Becker, Fabriklager Ennenda** (Glarus).

[1831]